

Nele

Mirror Kiss- Leben mit den Rumtreibern



*Jeder hat diesen einen Freund,
der einfach nix versteht..*

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein fast normales Mädchen, könnte man denken. Camilla Mira Lily Camorra ist neu am Hogwarts- Internat und besucht jetzt die 5.Klasse. Begleitet sie durch ihr Leben mit neuen Freunden, neuen Feinden, alte Freunde und alte Feinde sowie den ganz normalen Alltag eines jungen Mädchens.

Vorwort

Ich saß ganz alleine in meinem Zimmer, schaute aus dem Fenster und dachte nach, wie wohl die neue Schule werden würde. Ich kannte das Internat von meiner Grandma und meinem Grandpa noch. Es sollte sehr schön dort sein, der einzige Nachteil war, ich musste Canada verlassen damit ich zu meinen Großeltern nach England ziehen konnte. Es war schwer, aber ich glaubte, ein Neuanfang würde auch mal ganz gut sein. Ich könnte meine Freunde ja mal besuchen. Aber das Positive war, ich musste nicht mehr bei meinen Freunden wohnen. Warum ich das tat? Ich tat das nicht freiwillig. Meine Mum wurde ermordet als ich 9 Jahre alt war, ebenso meine älteren Geschwister Clarisse und Jake. Ich war seitdem Einzelkind. Mein Vater? Der hatte sich aus dem Staub gemacht, als ich mit 11 Jahren auf eine Canadische Zauberschule ging. Er kam anscheinend nicht damit klar, das ich eine Hexe war. Meine Geschwister waren leider nicht Magisch, aber meine Mum war eine brillante Hexe. Ich sah meiner Mum sehr ähnlich. Meine Mum hatte Goldene Haare mit einem Orange-Rot schimmernden Glanz. Ich hatte Orangene Haare mit einem Gold schimmernden Glanz . Wir waren beide sportlich, schlank und einfach wunderschön. Wir waren beide 1,76 Meter groß. Ihre Augen waren etwas besonderes. Ich hatte das Glück, diese Augen zu erben, nur das meine Augenfarben klarer und reiner waren. Mein linkes Auge war Türkis, wie das klare Wasser am Sandstrand in Spanien. Mein rechtes Auge jedoch war in einem durchgehenden Grün. Meine Freunde sagten immer, ich hätte einen funkelnden Smaragd. Alles in einem Harmonierten meine Haare die mir bis zum Bauchnabel gingen perfekt mit meinem Körper da sie immer ziemlich unordentlich aussahen, wegen meiner vielen Locken. Ich hatte noch eine Besonderheit. Die Besonderheit ist selten, den ich war ein Methamorphogeous. Es hatte viele Vorteile. Aber genug der ganzen. Hiermit lade ich euch ein, meine Welt, meine Freunde und mein Leben zu bekennen. Mein Leben als Camilla Mira Lily Camorra.

Willkommen in meinem Leben.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Nacht davor.
2. Zugfahrt und neue Bekannte

Die Nacht davor.

Ich sitze gerade bei meinen Großeltern daheim auf dem Sofa und schmuse mit meinem Kater Smoke. Er heißt so weil seine Fellfarbe aussieht wie dicker Rauch. "Schätzchen, pack doch bitte deinen Koffer, du musst schon morgen nach Hogwarts." Ich stöhne auf aber gehe in mein Zimmer. Warum komme ich eigentlich jetzt erst hierher? Meine Großeltern glauben dass ich dort so nicht mehr hätte weiterleben können. Ich schmeiße einfach all meine Klamotten, meine Schminke und sonstige Sachen in meinen riesigen Koffer und mache ihn zu. Diese Fragen die mir andauernd im Kopf herumschwirren lassen mich nicht los. Wie wird es da wohl sein? Werde ich Freude finden? Werden die Lehrer mit mir klarkommen? Ich weiß, normalerweise bin ich immer glücklich und habe viiiel Mist im Kopf, aber ich habe auch ordentlich Grips. Ich schaue schnell aus dem Fenster, um festzustellen, dass es bereits dämmt. Mein Kater hat sich anscheinend zu seiner Herzensdame ins Körpchen gelegt. Meine Katze Nelly schläft schon. Ich gehe ans Fenster und rufe nach meiner Waldkauz Dame Adele. Ich sehe wie sie elegant ins Zimmer fliegt und sich in ihren Käfig setzt. Meine Tiere sind unersetzbar. Ich erhebe mich und fange an, ein bisschen im Haus rumzulaufen. Ich komme an einem kleinen Gang vorbei und weiß sofort, welches Zimmer sich hinter der unscheinbaren Tür am ende des Ganges befindet. Mum hatte es immer ihr "Büro" genannt. Dort stehen ein großer Flügel aus Holz, eine Gitarre aus einem dunklen Holz mit der Aufschrift "Wanna have fun", eine E-Gitarre und ein E-Bass drin. Aber auch allerlei Mal Utensilien. Ich merke, wie ich mit den Tränen kämpfen muss als ich dann endlich meine Granny rufen höre, dass es Essen gibt. Ich laufe zurück zum Speisesaal und sehe wirklich leckeres Essen. Spagetti, Hähnchen und Pilz soße. Ich hab alles Negative vergessen und bin wieder Putzmunter. Ich setze mich hin und verschlinge das Essen regelrecht. Ich esse viel, aber werde nicht fett, egal was ich tue. Nach einer Dreiviertelstunde war ich voll. Ich bringe meine Teller in die Küche und stelle sie ab. Ich sag noch schnell Gute Nacht und gehe in mein Zimmer. Ich schmeiße mich in das große Himmelbett und streife mir meine Klamotten ab. Ich schlafe immer in Unterwäsche, nur wenn jemnd dabei ist mit Schlafanzug. Nun liege ich in Unterwäsche im Bett und schaue aus dem Fenster in die klare Nacht. Ich denke noch nach und ohne dass ich es bemerke sinke ich in einen tiefen, traumlosen Schlaf. ...

Mitten in der Nacht wache ich auf. Ich weiß nicht wieso, aber ich kann nicht mehr einschlafen. Ich knipse meine Nachttischlampe an und überlege. Würde ich genauso viel Unsinn anstellen? Ja, aber ich werde nichts Lebensgefährliches mehr machen oder mich in Gefahr bringen. Das klingt zu Unglaublich. Es passt einfach nicht, ich ziehe Ärger und Jungs an wie ein Magnet. Ich weiß selber nicht wieso. Aber ich will nicht weiter über mein Aussehen Gedanken machen, ich mache mir eher Gedanken darüber, wie ich wohl von den Schülern empfangen werde. Irgendwie schweifen meine Gedanken ab. Ich lande plötzlich bei dem Thema Musik. Ich liebe Künstlerische, Mystische und Musikalische Sachen. Mir fällt gerade ein schöner Muggel Song ein. Er ist glaub ich von einem Xaver Naidoo oder so ähnlich. Der Name ist mir entfallen aber ich summe trotzdem den Text:

There is more to love than this,
Love is more than just a kiss,
Will we take you to that step?
Will we do more than just connect?
And will you, bring the thunder in my life?
And the fire in my eys?

... ..

Ich kenne nichts, Ich kenne nichts
das so schön ist wie du!
Ich kenne nichts, Ich kenne nichts
das so schön ist wie du!

... ..

Ich kenne das Lied leider nur in Bruchstücken, aber es war schön. Ich mag viel, aber nicht alles. Ich weiß nicht, worüber ich nachdenken kann. Also lege ich mich wieder hin und versuche einzuschlafen. Nach ca. 1 Stunde schaffe ich es auch. Ich freue mich schon auf morgen. Veränderungen bringen meistens etwas Positives mit sich und noch dazu, ich liebe Überraschungen. Also lass ich mich Überraschen was alles passiert

und wie es so wird.

Zugfahrt und neue Bekannte

Am morgen werde ich durch zwei raue Zungen geweckt, die mich an der Hand abschlecken. Ich muss erstmal blinzeln da mich die Sonne warm im Gesicht kitzelt. Ich schaue langsam runter zu meiner Hand und sehe, wie mich meine Katzen angucken aus ihren süßen, großen Augen. Ich muss automatisch lächeln. Ich reibe mir meine verschlafenen Augen und schaue auf meinen Wecker.

"SHIT!!!" ich schmeisse meine Decke zurück wobei ich meine Katzen runter schmeisse. Ich stürze mich zu meinem Stuhl wo meine Klamotten drauf liegen die ich mir gestern noch rausgelegt habe und schnappe sie mir. "Tschuldigung, ihr kriegt nachher noch was zum fressen." Ich spurte ins Bad und fange an mich in Rekordzeit fertig zu machen. Duschen, Zähne putzen, Haare föhnen, anziehen und leicht die Wimpern tuschen. Fertig! Ich stecke mir meinen Zauberstab in meinen Schuh und renne zurück in mein Zimmer. Ich schnappe mir meinen Koffer und meine Jacke und renne in die Eingangshalle. Meine Granny steht schon da und schüttelt lächelnd den Kopf. "Warum habt ihr mich denn nicht geweckt?!" frage ich außer puste. "Es ist unmöglich dich wecken. Wir haben es versucht. Wo sind eigentlich deine Haustiere?" sagt sie belustigend. "SHIT" ich reise meine Augen auf und stolpere zurück zu meinem Zimmer. Ich reiße die Tür auf und sehe wie mein Opa grade meinen Kater in den Käfig zu Nelly steckt und die Tür verschließt. "Danke." ist alles was ich raus bringe. Mein Grandpa lächelt und gibt mir dann meine Katzen.

Ich nehme sie dankend an und er nimmt Adele. Gemeinsam gehen wir zu meiner Granny und ich nehme meine Koffer unter den Arm. "Oh, Granny. Wir schaffen es nicht mehr rechtzeitig zum Zug, es ist schon viertel vor Elf. Können wir nicht einfach Apparieren?" "Ach schätzchen, natürlich können wir das aber gewöhn dich nicht dran." Ich nehme meine Grandma und meinen Grandpa an der Hand und dann spüre ich dieses gewohnte ziehen in der Magengegend, dass für die meisten unangenehm ist, aber für mich komischerweise nicht. Aber ich meine, bin ich normal? Nie und nimmer. Ich schaue mich um und ich spüre schon wie dämlich ich aussehen muss. Tellergröße Augen, einen geöffneten Mund und sehe tooootal dämlich aus. Ach ja, vor mir steht eine große, rote Dampflock. Sie sieht atemberaubend aus. "Willst du nicht mal einsteigen? Du kannst auch gerne hier bleiben." Ich erwache aus meiner Starre und drehe mich zu meinen Großeltern um. Ich umarme meinen Grandpa einmal und drücke ihm einen kleinen Kuss auf die Wange und dann gehe ich zu meiner Grandma und umarme sie. "Lass dich nicht von irgendwem provozieren oder angraben, verteidige dich und bau bitte nicht allzuviel Mist." Ich muss lächeln. Na klar, ich und kein Mist bauen. Ich gebe ihr auch noch einen Kuss auf die Wange und verschwinde dann langsam mit meinem frechen Grinsen im Gesicht im Zug. Ich höre meine Granny noch sagen "Wie die Mutter, genauso frech." und dann schließt sich hinter mir auch schon die Tür. Ich laufe und laufe und laufe und laufe, man, wie lang ist dieser Zug eigentlich? Endlich, ein freies Abteil. Ich schiebe die Tür auf und stemme meinen Koffer zusammen mit Adele auf die Gepäckablage und meine zwei Katzen schiebe ich unter den Sitz. Ich sitze hier und fange an mich zu langweilen. Hoffentlich gibt es hier in England genauso viele Süße Jungs wie in Canada. Wie ist Hogwarts eigentlich so? Ich werde später einfach jemanden fragen. Ich spüre wie sich der Zug in Bewegung setzt und anfängt los zu rollen. Endlich, ich glaube lange hätte ich das nicht ausgehalten. Was jetzt machen? Oh ich weiß. Ich stelle mich hin und hole mir meinen iPod, meinen Zeichenblock und einen Bleistift aus meinem Koffer. Ich stecke mir die Kopfhörer in die Ohren und fange an zu malen.

Ohne es zu bemerken fange ich an mit zu summen.

This is not fair, I am beyond repair cause of you

yo-o-ou, you, yo-o-ou

Can't find my head, so I've fallen instead over you

yo-o-ou, you, yo-o-ou

Blood on my sleeve, I give more than you need, yes I do

Do-o-o, I do, do-o-o

Frightened you'll creep so I cry in my sleep, yes I do

Do-o-o, I do

Oh I I I'm poisoned with love, love

**But I I I can't get enough, enough
So I keep walking on broken glass for you, y-o-ou
I'll keep walking on broken glass for you, y-o-ou**

**This is not fair, but I've lost every care, I want you
yo-o-ou, you, yo-o-ou
I wear these tears and pretend they're not there just for you
yo-o-ou, you, yo-o-ou**

**Hurting myself, you say that I need help, and I do
Do-o-o, do, do-o-o
Under your spell, if you look you can tell I love you
yo-o-ou, I do**

**Oh I I I'm poisoned with love, love
But I I I can't get enough, enough
So I keep walking on broken glass for you, y-o-ou
I'll keep walking on broken glass for you, y-o-ou**

**Oh I I I'm poisoned with love, love
But I I I can't get enough, enough
So I keep walking on broken glass for you, y-o-ou
I'll keep walking on broken glass for you, y-o-ou**

Ich liebe diesen Song. Und mein Bild war auch fertig, es war ein Löwenkopf. Er sah nicht schlecht aus. Ich sehe aus dem Augenwinkel dass immer mehr Leute Abteile suchen und packe meinen iPod sowie meine Zeichensachen schnell weg. Kaum ist alles weg wird auch schon die Tür aufgerissen und zwei Mädchen stehen in der Tür. "Ist hier noch Frei?" fragt die wirklich nett aussehende Rothaarige. "Ja klar, kommt rein." Die beiden setzten sich mir gegenüber und dann beginnt das andere Mädchen sich vor zu stellen. Sie hat braune Schulterlange Haare und braune Augen. Sie ist recht hübsch, zwar nicht die schmalste aber das fällt nicht auf. "Hey, ich bin Alice. Das ist Lily." Sie zeigt auf das Rothaarige Mädchen neben sich. Sie hat Smaragdgrüne Augen und sieht perfekt aus. "Hey, freut mich euch kennen zu lernen. Habt ihr auch Nachnamen?" Frage ich sie keck. "Oh ja, ich heiße mit Nachnamen Evans und Alice heißt Reynolds. Und wie heißt du eigentlich?" "Das finde ich total lustig, ich heiße Camilla Mira Lily Camorra. Mein dritter Name ist der gleiche den du hast." sage ich munter. Ich mag die beiden, sie sind mir sympatisch. "Ich hab da ein paar Fragen an euch, also, wollen wir befreundet sein?" Die zwei schauen sich an und dann kommt synchron die Antwort "Ja!" Ich puste erleichtert Luft aus und frage weiter "Gut, und, wie ist Hogwarts so?" Diese Frage brennt mir schon die ganze Zeit auf der Zunge.

Alice: "Super. Es ist ein riesiges Schloss und es gibt vier Häuser. Hufflepuff, da sind meines erachtens nur die Flaschen, aber das Haus soll für loyalität und fleiß stehen, naja. Ähm, Ravenclaw, da sind die Streber, also die Schüler die sehr Intelligent sind, aber unsere Lils hier ist auch seehr, seehr schlau. Sie ist aber in Gryffindor das beste Haus. Da kommen alle Mutigen und coolen hin, ich bin auch in Gryffindor. Dann gibt es noch Slytherin, das sind alles Arrogante Ärsche, sie sollen für List und Ergeiz und Stolz auf ihre Abstammung, das bedeutet wenn du Muggelstämmig oder ein Halbblut bist verachten sie dich weil sie sich auf Grund ihrer Reinblütigkeit sich für etwas besseres halten." Oh, WAS ARSCHLÖCHER!

"Was denken die sich eigentlich? Blut ist doch bei allen Rot und Dickflüssg! Ich hoffe ich komme zu euch."

Wir erzählen sehr lange bis auf einmal die Tür aufgezoogen wird und 4 Jungen dort stehen. Ich mustere sie. Okay, 1. Schwarze, strubbelige Haare, brille und Haselnussbraune Augen, gut gebaut= er sieht nicht schlecht aus, aber in Canada sehen die Jungs besser aus finde ich. 2. Ebenfalls Schwarze Haare, schulterlang und bis zur Schulter, Sturmgraue Augen und gut gebaut= wie Nummer eins, nicht schlecht aber immernoch Canada. 3.

Hellbraune Haare, Bernsteinfarbene Augen, Narben und dünn aber nicht schlecht= auch nicht schlecht aber nach wie vor, Canada. 4. OH-MEIN-GOTT! Der is ja ma sowas von Potthässlich, Mausgraue Haare, wässrige, Blaue Augen, er ist Fett, Klein und hat Pickel = Absolutes NO-GO!!!

"Hey Evans! Gehst du mit mir aus?" sagt der erste mit der Brille und fährt sich durch seine Haare und grinst schief. "Nein, Potter. Wie oft denn noch!" Das Wort Potter sprach sie aus als wäre es Ungeziefer. Alice steht auf und knallt die Tür zu, zieht den Rollo runter und setzt sich wieder hin. Ich hör draußen noch die Jungs reden, Lily und Alice auch. "Hey, Krone, mach dir nichts draus, irgendwann klappts schon." Man hört deutlich heraus dass er sich das Lachen verkneifen muss. "Habt ihr dieses neue Mädchen gesehen? Die sieht scharf aus. Vielleicht versuch ichs mal bei ihr." Ich schaue empört. Die Mädels haben mir schon von den sogenannten Rumtreibern erzählt. Sie scheinen mir ein wenig wie ich zu sein. Ich stehe auf und mache die Tür auf. "Hey Jungs, ihr wisst schon das wir euch gehört haben, oder?" frage ich mit einem frechen Grinsen im Gesicht. Der Junge mit den längeren Haaren kommt auf mich zu: "Und, was hältst du von dem Angebot? Ist dir nicht kalt in deinen Sachen?" Mir war nicht kalt da ich deutlich kühleres gewohnt bin. Ich trage eine Hot-Pen die mit absicht etwas zerrissen aussieht und ein Altrosanes Top, am Kopf trug ich ein geflochtenes Leder Stirnband. "Ob dus glaubst oder nicht, aber mir ist ganz und gar nicht kalt. Im Gegensatz zu euch, so gerrötet wie eure Wangen sind?. Ach und wegen deiner Einladung, sorry, aber das geht leider nicht. Ich bin wie es aussieht besseres gewohnt." Ich lächele noch einmal Frech und geh zurück in mein Abteil und lasse vier verdutzt guckende Jungs da stehen. Den Rest der Zugfahrt albern wir nur rum und lachen viel. Sie erzählen mir noch dies und jenes über Hogwarts und die Jungs dort, die Häuser und den Rumtreibern, dem Unterricht und Quidditch, aber eher weniger, eigentlich nur ich.

Das Lied:

<http://www.youtube.com/watch?v=sU-XPQlv14c>

Das Bild:

<http://s31.dawandastatic.com/Product/15658/15658442/big/1294674827-32.jpg?20121230171229>